

Pressemitteilung

01. Juni 2026

RegioData Research GmbH
Mag. Tanya Hahn

Theobaldgasse 8, 1060 Wien
+43 1 585 76 27-50
t.hahn@regiodata.eu

<https://www.regiodata.eu/>

Die Österreicher trinken jetzt anders: Weniger Alkohol, mehr Kaffee und Funktional Drinks

Österreichs Getränkemarkt erlebt einen Wandel – sowohl im Einzelhandel als auch in der Gastronomie. Während klassische alkoholische Getränke wie Bier und Wein langfristig immer mehr an Bedeutung verlieren, wachsen andere Getränkekategorien deutlich stärker. Vor allem jüngere Generationen verändern ihr Kaufverhalten massiv und setzen zunehmend auf bewussteren, gesundheitsorientierten und funktionalen Konsum.

Die aktuellen Entwicklungen der Konsumausgaben zeigen klar: Die Österreicher trinken nicht weniger, sie trinken anders.

Junge Menschen trinken weniger Alkohol und verändern damit eine ganze Konsumkultur

Österreich zählt traditionell zu den Ländern mit hoher Alkoholaffinität. Bier, Wein und Spirituosen sind tief in der Alltags- und Freizeitkultur verankert. Doch aktuelle Entwicklungen zeigen einen Wandel: Vor allem junge Menschen trinken heute deutlich weniger Alkohol als frühere Generationen.

Während frühere Generationen Alkohol stärker mit Freizeit, Ausgehen und sozialem Status verbunden haben, stehen heute andere Werte, wie Gesundheit und Fitness, mentale Gesundheit, Selbstoptimierung und dementsprechend bewusster Konsum im Vordergrund.

Besonders deutlich zeigt sich dieser Wandel beim regelmäßigen Alkoholkonsum: Während 2011 noch rund 14 Prozent der 12- bis 17-Jährigen mindestens einmal pro Woche Alkohol konsumierten, lag dieser Anteil zuletzt nur noch bei 8,7 Prozent – ein Rückgang um rund 38 Prozent. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach alkoholfreien Getränken, Kaffee, Zero-Produkten, Functional Drinks und alternativen Lifestyle-Produkten kontinuierlich an.

Alkohol verliert zunehmend seinen sozialen „Pflichtcharakter“. Die Generation Z verändert so die österreichische Trink- und Konsumkultur nachhaltig.

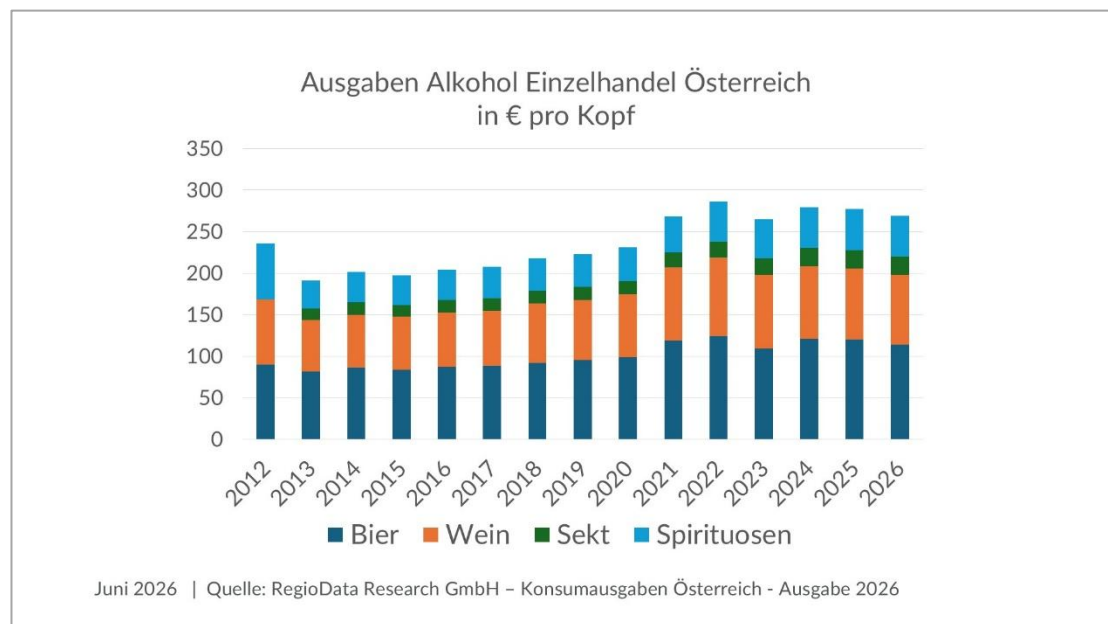
Einzelhandel: Bier verliert an Bedeutung, alkoholfreie Alternativen gewinnen

Besonders sichtbar ist die Entwicklung beim Bierkonsum. Während Bier über Jahrzehnte fester Bestandteil der österreichischen Konsumkultur war, gehen die Ausgaben und das Kaufverhalten zuletzt zurück. Die aktuellen Daten zeigen, dass die Ausgaben für Bier im Lebensmittelhandel zuletzt um 6,6% zurückgegangen sind. Auch andere alkoholische Getränke entwickeln sich schwächer, während Wein weitgehend stagniert.

Parallel dazu gewinnen alkoholfreie Alternativen deutlich an Bedeutung. Alkoholfreies Bier entwickelt sich dynamisch und wird zunehmend von Österreichern und Österreicherinnen gekauft. Es hat sich vom Nischenprodukt zu einem etablierten Getränk entwickelt, sowohl im Handel als auch in der Gastronomie.

Veränderung des Alkoholkonsums im Laufe der Jahre

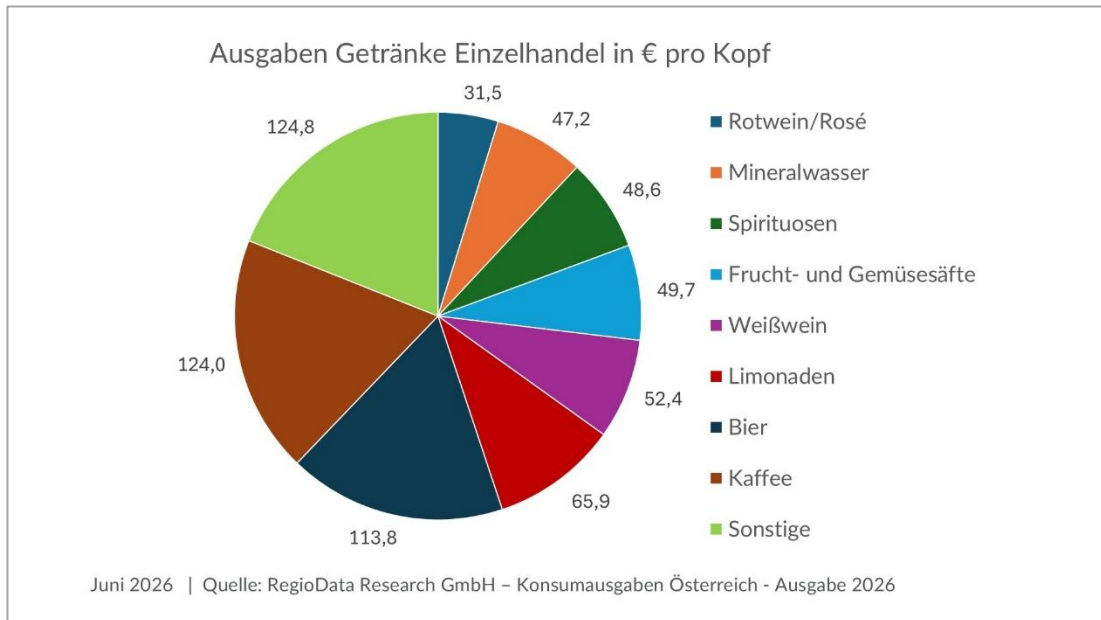
Während die Ausgaben für alkoholische Getränke im Lebensmittelhandel zwischen 2013 und 2022 deutlich angestiegen sind, ist seit dem Höchststand 2022 eine spürbare Stabilisierung bzw. leichte Abschwächung erkennbar. Besonders Bier bleibt weiterhin die wichtigste Kategorie im österreichischen Getränkekonsum, verliert jedoch langfristig an Dynamik. Auffällig ist zudem, dass Wein und Spirituosen zuletzt stabiler bleiben.



Die Grafik zeigt zwar auf den ersten Blick steigende Ausgaben für alkoholische Getränke in Österreich, allerdings muss diese Entwicklung klar in Relation zur Inflation und damit verbundenen Preissteigerung betrachtet werden. Seit 2016 ist die Inflation in Österreich insgesamt um nahezu 50 Prozent gestiegen, während die Ausgaben für Alkohol im selben Zeitraum nur um rund 15 Prozent zugenommen haben.

Das bedeutet: Trotz deutlich höherer Preise geben die Österreicherinnen und Österreicher real betrachtet heute viel weniger für Alkohol aus als noch vor einigen Jahren. Der Konsum wächst also deutlich schwächer als die allgemeine Preisentwicklung. Ein klares Zeichen dafür, dass alkoholische Getränke im Konsumalltag langsam an Bedeutung verlieren.

Die Top-Getränke der Österreicher verändern sich



Mineralwasser, Frucht- und Gemüsesäfte sowie Limonaden erreichen mittlerweile hohe Konsumausgaben pro Kopf. 2026 erreichen die Ausgaben von Frucht- und Gemüsesäften 49,7 Euro, 2016 lagen sie noch bei 39,6 Euro pro Österreicher/in. Besonders auffällig ist außerdem die starke Position von Kaffee, für den nur im Einzelhandel durchschnittlich rund 125 Euro pro Kopf und Jahr ausgegeben werden. Im Vergleich dazu, wurde vor 10 Jahren noch nur etwa 70 Euro pro Einwohner dafür ausgegeben. Damit zählt Kaffee mittlerweile zu den bedeutendsten Getränkekategorien in den Lebensmittelmärkten und entwickelt sich immer stärker vom klassischen Alltagsgetränk zum Lifestyle- und Genussprodukt. Besonders Produkte wie Specialty Coffee, Energy Drinks, Functional Drinks sowie Zero- und Sugarfree-Getränke gewinnen kontinuierlich an Bedeutung. Vor allem jüngere Zielgruppen greifen verstärkt zu Getränken mit Zusatznutzen wie Energie, Fokus oder Proteinen und prägen damit neue Konsumtrends.

Fazit: Die Österreicher trinken anders und bewusster

Die aktuellen Entwicklungen zeigen keinen Rückgang des Getränkekonsums, sondern eine grundlegende Veränderung der Konsumgewohnheiten. Was sich derzeit beim Alkohol- und Getränkekonsum zeigt, ist keine kurzfristige Modeerscheinung, sondern Ausdruck eines breiteren gesellschaftlichen Wandels: Konsum wird bewusster, individueller und stärker an Gesundheit, Lebensqualität und persönlichem Wohlbefinden orientiert.

Klassische alkoholische Getränke verlieren langsam an Bedeutung, während Kaffee, alkoholfreie Alternativen, funktionale Getränke sowie gesundheits- und lifestyleorientierte Produkte deutlich an Relevanz gewinnen. Besonders junge Generationen treiben diesen Wandel voran und verändern damit langfristig die österreichische Trink- und Konsumkultur.

Die zentrale Erkenntnis lautet daher: Die Österreicher kaufen nicht weniger Getränke - sie trinken bewusster und selektiver als noch vor einigen Jahren.

Anmerkung

Die Konsumausgaben beinhalten alle Ausgaben, die ein Einwohner innerhalb eines Jahres für Anschaffungen oder Dienstleistungen in einer bestimmten Warengruppe tätigt, unabhängig von der Beschaffungsquelle (im In- oder Ausland). Die Angaben beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Zur Studie

Die Datengrundlage für die Analyse sind die RegioData Konsumausgaben, die eine detaillierte Auflistung der Konsumausgaben der Österreicher nach den RegioData Warengruppen bieten. Die Studie „**Konsumausgaben Österreich – Ausgabe 2026**“ ist für € 490,- (zzgl. 20% MwSt.) bei RegioData erhältlich. Nähere Informationen unter www.regiodata.eu

Pressekontakt: Mag Tanya Hahn, T.: +43 1 585 76 27-50, t.hahn@regiodata.eu

RegioData Research GmbH

Die RegioData Research GmbH mit Sitz in Wien und München ist Spezialist bei regionalen Wirtschaftsdaten in Europa. Seit mehr als 20 Jahren widmen wir uns der Recherche, Berechnung und Analyse von Daten und Strukturen in den europäischen Consumer- und Real-Estate Märkten. Wir liefern fundierte Entscheidungsgrundlagen für Unternehmen im Handel, Immobilienwesen und Finanzsektor. Aktuell, klar und sicher.